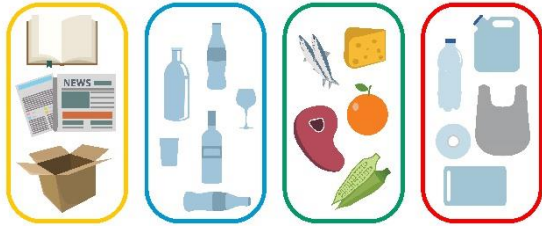




wert + eigentum  
Immobilienverwaltungs GmbH

# MÜLLENTSOR- GUNG KOMPAKT

INFORMATIONEN UND TIPPS FÜR DIE SPAR-  
SAME MÜLLENTSORGUNG



## WARUM GELD AUF DEN MÜLL WERFEN?

Wissen Sie, wie viel Geld Sie pro Jahr für die Entsorgung Ihrer häuslichen Abfälle bezahlen? Vergleichen Sie Ihre Kosten doch mal mit den durchschnittlichen Abfallentsorgungskosten aller Mieter der gewo: Der durchschnittliche Anteil der Abfallentsorgungskosten an den gesamten Betriebskosten beträgt aktuell 8 %. Das macht bei einer 70 m<sup>2</sup> großen Wohnung ca. 160 Euro im Jahr für die Hausmüllentsorgung. Zahlen Sie bei gleicher Wohnungsgröße erheblich mehr, sollten Sie unsere Tipps besonders aufmerksam lesen.

## ABFALLAUFKOMMEN IN BERLIN

Berlin hat rund 3,4 Millionen Einwohner, eine Fläche von 891 km<sup>2</sup> und misst von Ost nach West rund 45 Kilometer. Aber auch bei den Abfallmengen, die wir täglich produzieren, setzt die Hauptstadt ganz eigene Maßstäbe. Rund 815.000 Tonnen Hausmüll wurden im Jahr 2013 durch die Berliner Stadtreinigung (BSR) umweltgerecht entsorgt. Das entspricht einer Pro-Kopf-Menge von 238 kg. Und das ist noch längst nicht alles. Jede Berlinerin und jeder Berliner sammelt zusätzlich noch 133 kg verwertbare Abfälle (Quelle: BSR, 2013), davon 50 kg Pappe und Papier, 19 kg Glas, 25 kg Wertstoffe und weitere 39 kg Bioabfälle (inklusive Grünabfälle).

## ABFALLVERMEIDUNG

Der beste Müll ist bekanntlich der, der gar nicht erst anfällt. Gerade bei den Dingen des täglichen Bedarfs lässt sich viel Abfall vermeiden. Insbesondere Mehrwegsysteme tragen ganz wesentlich zur Abfallvermeidung bei.

Bei größeren Anschaffungen sollten Sie auf Qualität und Langlebigkeit achten. Oft landet Billigware früher im Müll, als einem lieb ist. Vieles, was eigentlich noch brauchbar ist, wird oft weggeworfen, weil man nicht weiß, wohin damit. Das muss nicht sein! Unter dem Motto „Spenden statt wegwerfen“ finden Sie auf der Internetseite der Berliner Stadtreinigung ([www.BSR.de](http://www.BSR.de)) eine Auflistung von Berliner Organisationen, die Sachspenden für soziale Zwecke entgegennehmen und an Bedürftige weitergeben.

# ABFALLVERWER- TUNG — GUT GE- TRENNT UND GELD GESPART

Damit alle Abfälle umweltgerecht entsorgt werden können, ist die Mithilfe aller Bürger gefragt. Die sortenreine Trennung der Abfälle ist hier eine unverzichtbare Voraussetzung. Abfalltrennung ist daher direkter Umweltschutz.

## BETRIEBSKOSTEN SENKEN DURCH RICHTIGE ABFALLTRENnung

Bei konsequenter Abfalltrennung sind deutliche Einsparungen möglich, was sich positiv auf Ihre Betriebskostenabrechnung auswirkt. Grund dafür ist, dass die graue Hausmülltonne teurer ist als die anderen Tonnen.\* Die Biogut-Tonne kostet dagegen weniger als die Hälfte. Die Tonnen für Glas und Wertstoffe sind sogar kostenlos. Das liegt daran,



dass Sie für die Entsorgung der meisten Verpackungen bereits beim Kauf der Produkte bezahlen.

Neben Kostenersparnis ist natürlich auch Umweltschutz ein wichtiges Thema – und damit die konsequente separate Sammlung weiterer Wertstoffe.

Damit die Abfalltrennung problemlos funktioniert, sollte jedoch einiges beachtet werden. Grundsätzlich gilt: lieber ein Wurf zu viel in die Hausmülltonne als ein Fehlwurf in die Wertstoffsammlung.

### Glastonnen



Bitte beachten Sie die Einwurfzeiten. Nachtruhe herrscht von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr und Mittagsruhe von 13.00 bis 15.00 Uhr. Farbtrennung zwischen Weiß- und Buntglas beachten. Bereits wenige farbige Weinflaschen im Weißglas verunreinigen die gesamte Charge. Deckel von Konservengläsern gehören nicht in die Glastonne, sondern in die Wertstofftonne. Keine Glühlampen oder Energiesparlampen (siehe Problemabfall, Seite XX), Fensterglas oder Spiegel in die Glastonne.

Auch Spezialgläser wie Bleiglas, Laborglas oder Cerankochfelder gehören in den Hausmüll. Keramik- und Porzellanabfälle sowie Trinkgläser immer in die Hausmülltonne.

### Papiertonne



Kartons grundsätzlich zerreißen, um das Volumen der Papiertonne optimal auszunutzen.

Keine verschmutzten Pappen (insbesondere verschmutzte Lebensmittelverpackungen) in die blaue Tonne. Saftkartons und Tetrapaks gehören in die Wertstofftonne. Keine Tapetenreste in die Papiertonne. Das ist Hausmüll.

### Biogut-Tonne



Bioabfälle immer in Zeitungspapier einwickeln. Das bindet die Feuchtigkeit und beugt der Madenbildung vor. Im Winter wird das Festfrieren des Tonneninhalts verhindert. Bitte keine Plastiktüten verwenden. Auch Balkon- und Gartenabfälle wie Pflanzenreste, Laub, Strauch- und Rasenschnitt können in die Biogut-Tonne gefüllt werden. Feste Speisereste (Essensreste, Knochen) und verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung) können ebenfalls in die Biogut-Tonne gefüllt werden. Bitte kein Katzen- oder Kleintierstreu in die Biogut-Tonne füllen.

### Problemabfälle richtig entsorgen

Farb- und Lackreste, Verdünner und Klebstoffe, Pflanzenschutz-, Holzschutz- und Insektenbekämpfungsmittel, aber auch Altmedikamente, Batterien und Energiesparlampen fallen – wenn auch unregelmäßig – in jedem Haushalt an. Diese schadstoffhaltigen Abfälle gehören nicht in die Mülltonne. Selbst kleinste Mengen davon dürfen auch keinesfalls in den Ausguss oder die Toilette gekippt werden. Problemabfälle gehören in die Hände von Fachleuten. Dafür gibt es die sechs Schadstoffsammelstellen der BSR, die gleichmäßig über das Stadtgebiet verteilt sind. Dort ist die Anlieferung von Schadstoffen aus Berliner Haushalten bis zu einer Menge von 20 kg pro Abfallart und Tag entgeltfrei. Darüberhinausgehende Mengen sind kostenpflichtig.



## SPERRMÜLL-ABHOLSERVICE

Ausgedienter Hausrat, der zu sperrig für die Abfalltonne ist, sowie Möbel oder anderen größeren ausgerichteten Gebrauchsgegenstände aus Haushalten werden über die Sperrmüllsammlung der BSR entsorgt. Im Rahmen der Sperrmüllabfuhr (Außer Express) werden haushaltsübliche Mengen an Elektrogeräten kostenlos mitgenommen (max. acht Elektrogroßgeräte, davon drei Geräte „Weiße Ware“, sowie alle Elektrokleingeräte entgeltfrei). Nicht abgeholt werden jedoch Bauabfälle sowie Bauelemente wie Fenster, Türen, Wasch- und Toilettenbecken, Badewannen oder Bauabbruchholz.

**Hinweis:** *Leider ist es oftmals der Fall, dass ein Mieter seinen Sperrmüll einfach im Haus abstellt und wir den Sperrmüll-Abholservice bestellen muss. Passiert das öfter, werden die anfallenden Kosten dann auf alle Mieter verteilt, wenn der Verursacher unbekannt bleibt.*

## ANLIEFERUNG VON SPERRMÜLL

Sperrmüll kann aber auch auf einem der 15 Recyclinghöfe der BSR angeliefert werden. Bis zu einer Menge von 3 m<sup>3</sup> pro Anlieferung ist dies kostenlos. Größere Mengen werden nicht angenommen – auch Teilabladungen sind nicht möglich. Diese Großmengen können nur kostenpflichtig über das Abfallbehandlungswerk Süd, Gradenstraße 81 in 12347 Berlin-Neukölln, Öffnungszeiten: Mo.– Fr. 6.00 – 19.00 Uhr; Sa. 7.00 – 14.30 Uhr entsorgt werden.

## ELEKTROALTGERÄTE

Heutige Elektrogeräte bestehen aus über 1.000 verschiedenen Substanzen. Darunter sind kostbare Rohstoffe wie Kupfer, Aluminium oder Edelmetalle, die zum Wegwerfen einfach zu schade sind.

Sie enthalten aber auch umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe wie Cadmium. Deshalb dürfen Elektroaltgeräte nicht in die Hausmülltonnen geworfen werden. Das sogenannte Elektro- und Elektronikaltgerätegesetz schreibt eine getrennte Erfassung und Verwertung dieser Abfälle verbindlich vor. Das gilt übrigens auch für Batterien und Energiesparlampen. Alle BSR-Recyclinghöfe nehmen haushaltsübliche Elektroaltgeräte an.